

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	21
Kapitel 1: Einleitung	25
§ 1 Problemaufriss	25
§ 2 Gegenstand und Grenzen der Untersuchung	27
§ 3 Gang der Untersuchung	29
Kapitel 2: Rechtsökonomischer Hintergrund von Related Party Transactions	31
§ 4 Related Party Transactions als Tunneling-Instrument	31
§ 5 Wirtschaftliche Notwendigkeit von Related Party Transactions	34
§ 6 Gründe für eine Regulierung	35
Kapitel 3: Regelung von Related Party Transactions im deutschen Recht	37
§ 7 Schutz vor Geschäften mit Organmitgliedern	37
§ 8 Schutz vor Geschäften mit dem kontrollierenden Aktionär	78
Kapitel 4: Regulierungsoptionen für Related Party Transactions	123
§ 9 Einheitliches Related-Party-Transactions-Regime	123
§ 10 Anwendungsbereich des Related-Party-Transactions-Regimes	124
§ 11 Zustimmungserfordernis der Hauptversammlung	142
§ 12 Zustimmungserfordernis des Aufsichtsrats	163
§ 13 Angemessenheitsprüfung	209
§ 14 Beseitigung von Informationsdefiziten	222

§ 15	Verbesserung des Verfolgingsrechts der Aktionäre	242
§ 16	Aggregationsregelung	243
§ 17	Bereichsausnahmen	246
§ 18	Konkurrenz zu bestehenden Schutzinstrumenten	253
§ 19	Einheitliche Regelungen für Transaktionen mit Organmitgliedern und Kontrollaktionären	253
§ 20	Schlussbetrachtung	254
Kapitel 5: Schluss		257
§ 21	Zusammenfassung in Thesen	257
Literaturverzeichnis		269

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Kapitel 1: Einleitung	25
§ 1 Problemaufriss	25
§ 2 Gegenstand und Grenzen der Untersuchung	27
§ 3 Gang der Untersuchung	29
Kapitel 2: Rechtsökonomischer Hintergrund von Related Party Transactions	31
§ 4 Related Party Transactions als Tunneling-Instrument	31
§ 5 Wirtschaftliche Notwendigkeit von Related Party Transactions	34
§ 6 Gründe für eine Regulierung	35
Kapitel 3: Regelung von Related Party Transactions im deutschen Recht	37
§ 7 Schutz vor Geschäften mit Organmitgliedern	37
A. Überblick	37
B. Formale Schranken des Organhandelns	37
I. Entscheidungs- und Überwachungskompetenzen im dualistischen System	37
II. Vertretungsverlagerung und Zustimmungserfordernisse	39
1. Vertretung durch den Aufsichtsrat	39
2. Kreditgewährung an Organmitglieder	42
3. Dienst- und Werkverträge	45
4. Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex	49
5. Zwischenfazit	51

C.	Materielle Schranken des Organhandelns	52
I.	Treupflicht und Angemessenheitskontrolle	52
1.	Die Treubindung von Vorstandsmitgliedern	53
a)	Angemessenheitskontrolle von Eigengeschäften	53
b)	Rechtsfolgen eines Treupflichtverstoßes	56
2.	Die Treubindung von Aufsichtsratsmitgliedern	57
3.	Zwischenfazit	59
II.	Eigengeschäfte im Deutschen Corporate Governance Kodex	59
D.	Publizitätsvorschriften im weiten Sinne	60
I.	Offenlegungspflicht als Fall der organschaftlichen Treupflicht	60
II.	Regelungen im Deutschen Corporate Governance Kodex ...	61
III.	Bilanzrechtliche Publizität	62
1.	Angaben im (Konzern-)Anhang des Jahresabschlusses	62
a)	Allgemeines	62
b)	Nahestehende Personen und Unternehmen	63
c)	Anzugebende Geschäfte	65
2.	Angaben in den IAS(-Notes)	66
IV.	Auskunftsrecht der Aktionäre	68
E.	Haftung der Organmitglieder	70
I.	Anspruchsvoraussetzungen und die <i>Business Judgement Rule</i>	70
II.	Geltendmachung der Ersatzansprüche	72
F.	„Beißhemmungen“ in rechtstatsächlicher Hinsicht	74
G.	Zusammenfassende Bewertung des Regulierungsbedarfs	76
§ 8	Schutz vor Geschäften mit dem kontrollierenden Aktionär	78
A.	Das aktienrechtliche Kompetenzgefüge	79
I.	Kompetenzen der Hauptversammlung	79
II.	Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats	80
III.	Zwischenfazit	82

B.	Aktienrechtliche Kapitalbindung und Verbot der Einlagenrückgewähr	82
I.	Tatbestand und Rechtsfolge	82
II.	Defizite in der Durchsetzung und Transparenz	85
III.	Zwischenfazit	87
C.	Gleichbehandlungsgebot und mitgliedschaftliche Treuepflicht ...	88
D.	Verbot vorsätzlicher Schädigung der Gesellschaft	89
E.	Regelung von Related Party Transactions in Sondersituationen	91
I.	Sachgründung und Sachkapitalerhöhung	91
II.	Nachgründungsverträge	91
1.	Anwendungsbereich des § 52 AktG	91
2.	Nachgründungsverfahren	92
F.	Spezielle Vorschriften im Verhältnis zum herrschenden Unternehmen	94
I.	Der Vertragskonzern	94
1.	Konzerneingangsschutz	95
2.	Konzernleitungskontrolle	97
3.	Zwischenfazit	99
II.	Der faktische Konzern	100
1.	Einleitung	100
2.	Verbot kompensationsloser Nachteilszufügung und Verantwortlichkeit der Beteiligten	101
a)	Nachteilige Einflussnahme und Nachteilsausgleich	101
b)	Haftung des herrschenden Unternehmens und seiner gesetzlichen Vertreter	105
aa)	Tatbestandliche Voraussetzungen und Rechtsfolge	105
bb)	Geltendmachung des Anspruchs	107
cc)	Verhältnis zu anderen Haftungsvorschriften	108
c)	Haftung der Organwalter der abhängigen Gesellschaft	108
d)	Verhältnis zur aktienrechtlichen Kapitalbindung	110

3.	Abhängigkeitsbericht	110
a)	Aufstellungspflicht und Berichtsinhalt	110
b)	Prüfung des Abhängigkeitsberichts	112
aa)	Durch den Abschlussprüfer, § 313 AktG	112
bb)	Durch den Aufsichtsrat, § 314 AktG	114
c)	Eingeschränkte Publizität des Abhängigkeitsberichts	115
d)	Sonderprüfung	116
4.	Zwischenfazit	117
G.	Zusammenfassende Bewertung des Regulierungsbedarfs	119

Kapitel 4: Regulierungsoptionen für Related Party

Transactions	123
§ 9 Einheitliches Related-Party-Transactions-Regime	123
§ 10 Anwendungsbereich des Related-Party-Transactions-Regimes	124
A. Erfasste Related Partys	124
I. Notwendigkeit einer einheitlichen Definition der Related Party	124
II. Reformierte Aktionärsrechterichtlinie: Rückgriff auf IAS 24.9	124
1. Mindest- oder Vollharmonisierung?	124
2. Zulässigkeit einer dynamischen Verweisung	125
III. Rechtspolitische Bewertung	127
1. Grundsätzliche Stärken und Schwächen einer Verweisung auf IAS 24.9	127
2. Lediglich maßgeblicher Einfluss	129
3. Familienangehörige	130
4. Tochtergesellschaften	131
IV. Rechtspolitische Empfehlung für die Definition des Kontrollaktionärs	134
V. Zwischenfazit	136
B. Erfasste Transaktionen	137
I. Definition	137

II. Transaktionen der Tochtergesellschaft	140
C. Anwendung auf geschlossene Aktiengesellschaften	141
§ 11 Zustimmungserfordernis der Hauptversammlung	142
A. Reformierte Aktionärsrechterichtlinie	143
I. Ausgangsvorschlag der Europäischen Kommission	143
1. Werthürden und Auffangtatbestand	143
2. Beschlusserfordernis und Stimmverbot	144
II. Änderungsvorschlag des Rats der Europäischen Union	145
III. Änderungsvorschlag des Europäischen Parlaments	145
IV. Einigung im Trilogverfahren – reformierte Aktionärsrechterichtlinie	146
V. Bewertung	147
1. Auswirkungen auf das deutsche Aktien(konzern-) Recht	148
a) Aktienrechtliches Kompetenzgefüge	148
b) Machtverschiebung zugunsten der Zufallsminderheit	149
c) Auswirkungen im Vertragskonzern	152
d) Auswirkungen im faktischen Konzern	153
2. Mangelnde Praktikabilität und die Aktionärsdemokratie	153
3. Die Eignung der Hauptversammlung im Lichte der Organadäquanz	156
4. Nichtbörsennotierte Aktiengesellschaften	159
B. Gerichtliche Kontrolle statt Stimmverbot und Anfechtungsrecht?	159
I. Verfahren	160
II. Anwendungsbereich des Verfahrens und Antragsberechtigung	161
III. Bewertung	162
§ 12 Zustimmungserfordernis des Aufsichtsrats	163
A. Der Aufsichtsrat als adäquates Organ	164
B. Vorschlag auf europäischer Ebene	166

C.	Ausgestaltung des Aufsichtsratsvorbehalts	167
I.	Wesentliche Transaktionen	168
1.	Konkretisierung der Wesentlichkeitsschwelle	168
a)	Anhaltspunkte im geltenden Recht	168
b)	Gemischt quantitativ-qualitativer Wesentlichkeitsbegriff	171
aa)	Bezugsgrößen	171
bb)	Wertgrenzen	172
c)	Die Wesentlichkeitsschwelle in der reformierten Aktionärsrechterichtlinie	175
2.	Orientierung an den britischen Class Tests?	176
3.	Keine Ersetzung durch Hauptversamlungsbeschluss	178
II.	Keine Anwendung auf Transaktionen der Tochtergesellschaft	179
III.	Das Problem der Unabhängigkeit im Aufsichtsrat	180
1.	Keine gesetzlichen Vorgaben zur Unabhängigkeit	180
2.	Empfehlungen der Europäischen Kommission von 2005	182
3.	Deutscher Corporate Governance Kodex	182
4.	Die Bedeutung der Unabhängigkeit für das Related-Party-Transactions-Regime	183
IV.	Lösungsansätze	184
1.	Zwingende Aufsichtsratsbesetzung mit Unabhängigkeitserfordernis	184
2.	Stimmverbot im Lichte der unternehmerischen Mitbestimmung	187
3.	Übertragung der Entscheidung auf einen Ausschuss	189
a)	Zwangsausschuss	190
b)	Kompetenzen und Arbeitsweise des Related- Party-Ausschusses	192
c)	Besetzung des Ausschusses	194
aa)	Die Erforderlichkeit unabhängiger Mitglieder	194

bb)	Verfassungsrechtliche Bedenken	198
d)	Besonderheiten für nichtbörsennotierte und/ oder kleine Aktiengesellschaften	200
aa)	Hauptversammlung versus Aufsichtsrat ...	200
bb)	Notwendigkeit von Modifikationen	200
cc)	Ausgestaltung des Zustimmungserfordernisses des Aufsichtsrats in kleinen Aktiengesellschaften	203
e)	Besonderheiten bei der Europäischen Aktiengesellschaft mit monistischem System	203
f)	Zwischenfazit	205
D.	Erteilung und Verweigerung der Zustimmung	206
E.	Fazit	208
§ 13	Angemessenheitsprüfung	209
A.	Prüfung der Konditionen nach geltendem Recht	209
I.	Transaktionen mit kontrollierenden Aktionären	209
II.	Transaktionen mit Organmitgliedern	211
B.	Angemessenheitsprüfung im Rahmen des Related-Party- Transactions-Regimes	212
C.	Notwendige Modifikation: Aufgabe des zeitlich gestreckten Nachteilsausgleichs	214
I.	Für den Aufsichtsrat	214
II.	Für den Vorstand	216
D.	Zuständigkeit eines externen Sachverständigen statt des Aufsichtsrats	218
E.	Pflicht zur Beauftragung eines unabhängigen Experten im Einzelfall	220
F.	Fazit	221
§ 14	Beseitigung von Informationsdefiziten	222
A.	Status quo	222
B.	Transparenz als Instrument zur Verbesserung des Schutzniveaus	223

C.	Transaktionspublizität	226
I.	Reformierte Aktionärsrechterichtlinie	226
II.	Offenzulegende Transaktionen	227
III.	Inhalt und Zeitpunkt der Veröffentlichung	229
IV.	Erfasste Gesellschaften	231
V.	Informationskanal der Veröffentlichung	231
VI.	Transaktionen der Tochtergesellschaft	233
VII.	Ausnahmsweise Wahrung der Vertraulichkeit	233
VIII.	Überschneidungen mit dem Abhängigkeitsbericht	234
IX.	Fazit	235
D.	Publizität der Angemessenheitsprüfung	235
I.	Erstellung eines Berichts über die Angemessenheitsprüfung	235
II.	Prüfung durch den Abschlussprüfer und eingeschränkte Publizität	236
E.	Offenlegung des Abhängigkeitsberichts	239
F.	Ausweitung der bilanzrechtlichen Publizität	241
§ 15	Verbesserung des Verfolgungsrechts der Aktionäre	242
§ 16	Aggregationsregelung	243
A.	Reformierte Aktionärsrechterichtlinie	243
B.	Rechtspolitische Bewertung	244
§ 17	Bereichsausnahmen	246
A.	Transaktionen im Rahmen des Vertragskonzerns	246
I.	Notwendigkeit der Ausklammerung des Vertragskonzerns	246
II.	Reformierte Aktionärsrechterichtlinie	248
B.	Laufende Geschäfte der Gesellschaft	251
§ 18	Konkurrenz zu bestehenden Schutzinstrumenten	253
§ 19	Einheitliche Regelungen für Transaktionen mit Organmitgliedern und Kontrollaktionären	253
§ 20	Schlussbetrachtung	254

Inhaltsverzeichnis	19
Kapitel 5: Schluss	257
§ 21 Zusammenfassung in Thesen	257
Literaturverzeichnis	269